

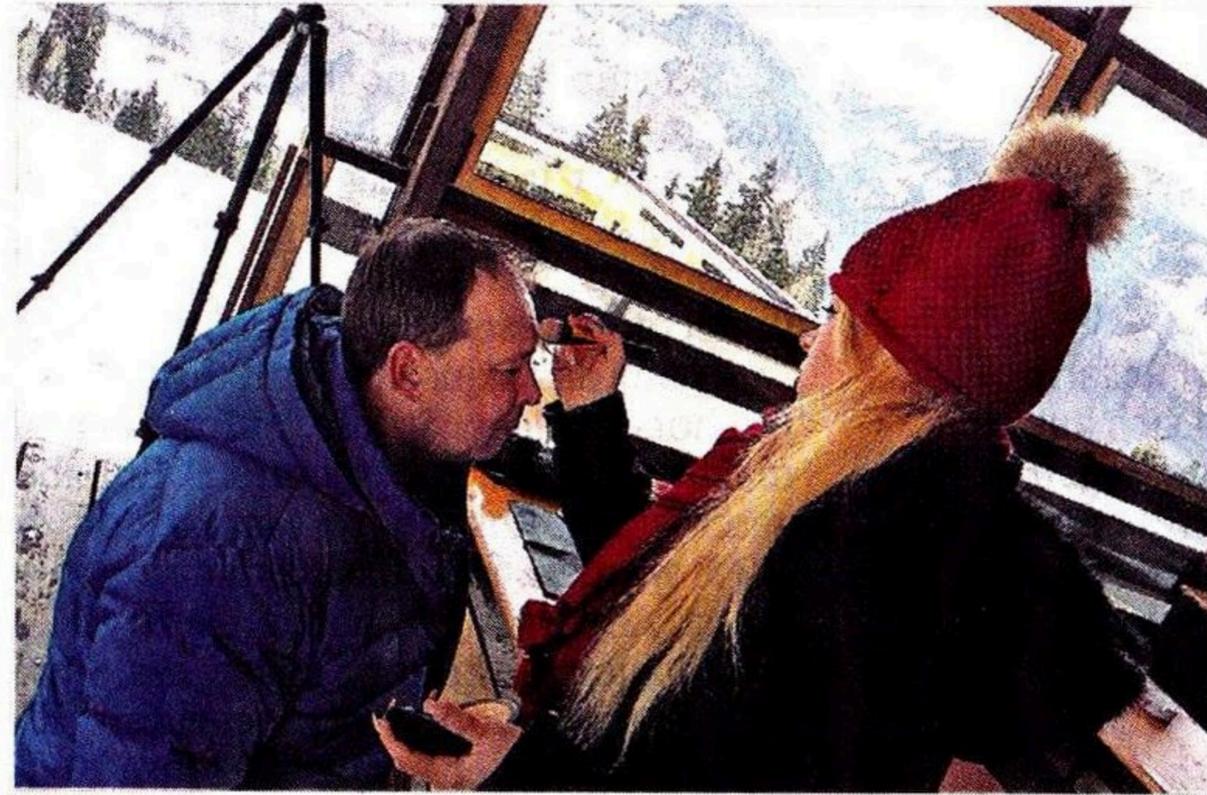
Radeberger mischt beim Apres-Ski mit

■ Radeberg
Musikproduzent Alexander Bormann aus Radeberg hat ein ungewöhnliches Projekt wiederbelebt.

VON JENS FRITZSCHE

Bringt ein Radeberger die diesjährige Apres-Ski-Party-Saison in Schwung? Gemeint ist dabei nicht das hiesige Pilsner, sondern der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann. Der räumt derzeit in der Danceclub-Szene des Landes und vor allem in Osteuropa ab: mit seinem Projekt „Alex Blue“. Er mischt modernen Dance mit dem Klang der Popmusik der 1980er Jahre. Und arbeitet mit dem Hamburger Studiochor „Systems in Blue“ zusammen, der für die hohen Refrain-Stimmen in den Hits von Dieter Bohlen's Bands „Modern Talking“ und „Blue System“ gesorgt hatte.

Nun aber hat Alexander Bormann ein Projekt wiederbelebt, das gut zwei Jahre



Schminken vor dem Video-Dreh: der Radeberger Musikproduzent Alexander Bormann mit Film-partnerin Jasmina vor der gewaltigen Alpen-Kulisse. Gedreht wurde für das Projekt „Sascha de Bor“.

Foto: PR

auf dem sprichwörtlichen Eis lag: „Sascha de Bor“. Wobei Sascha quasi die russische Form von Alexander und „de Bor“ eine Abwandlung des Nachnamen Bormann ist. Ein Zufall war es dabei gewesen, der nach einer feuchtfröhlichen Nacht mit musikalischen Freunden im Tonstudio einen Party-Song hervorgebracht hatte: „Reiterhosen“,

hieß der „und war eigentlich nur eine Blödel-Nummer, die nur ein kleiner Spaß sein sollte“, sagt der Radeberger. Aber plötzlich war aus diesem kleinen Spaß ein durchaus ernst zu nehmender Erfolg geworden. „Das Lied wurde beim Fasching gespielt und beim Apres-Ski, deshalb haben wir dann noch eine zweite Nummer produziert.“ Die

– „Verdammt Batida“ – war dann allerdings ein wenig untergegangen. Der Starttermin war schwierig, „die Ski-Saison war fast vorbei – und gleichzeitig haben wir das Projekt Alex Blue angeschoben“, erinnert sich Alexander Bormann. Und will es nun noch einmal versuchen. An diesem Freitag kommt das Lied in neuem Sound als Video auf den Markt, Ende des Monats soll es dann auch auf den entsprechenden Plattformen im Internet zu kaufen sein. „Wir haben dazu schon im vorigen März in den Alpen gedreht, damit es nun zur Ski-Saison passt“, verrät der Radeberger. „Mal sehen, wie's ankommt“, ist er jedenfalls gespannt.

Und auch in Sachen „Alex Blue“ ist er derzeit fleißig. Im Moment laufen die letzten Arbeiten am neuen Song im Studio; am 4. März fliegt Alexander Bormann dann nach Mallorca. Dort wird das Video zum Song gedreht. Im Mai soll das Ganze veröffentlicht werden. Aber jetzt ist erst mal kurz „Sascha de Bor“ dran.

■ Die neue Version von „Verdammt Batida“ läuft ab Freitag auf youtube. Oder: **web** www.alex-blue.de